

Inhaltsverzeichnis Teil 1

Kurzgefasste medizinische Grundlagen	ix
Vorwort	x
Homöopathie bei den Allerkleinsten – eine Standortbestimmung.....	xi
Homöopathie während Schwangerschaft und Geburt.....	xii
Ab der Geburt	1
Typologie der Neugeborenen	2
Geburtstraumata, Geburtshilfe.....	3
Das hyporeaktive Neugeborene.....	4
Das hyperreaktive Neugeborene	5
Das hyperreaktive oder hyporeaktive Neugeborene.....	6
Entwicklung und Ernährung	8
Säugling	9
Kind	9
Fettleibigkeit (Adipositas).....	10
Das fettleibige Kind	14
Das untergewichtige Kind	15
Verdauung	20
Die Diarrhöen	22
Infektionsbedingte Diarrhöen: häufig angezeigte Mittel	23
Seltener	23
Schwergradige Diarrhöen mit Erschöpfung, Kräfteverfall oder Antriebslosigkeit.....	25
Unkomplizierte Diarrhöen	26
Unkomplizierte Diarrhöen: übler Geruch	27
Unkomplizierte Diarrhöen: saurer Geruch	28
Unkomplizierte Diarrhöen: extraintestinale.....	29
Unkomplizierte Diarrhöen: Evidente Causa.....	30
Subakute Diarrhöen.....	31
Sehr selten gebrauchte Mittel.....	33
Die Verstopfung	34
Das Erbrechen	37
Der Gastrooesophageale Reflux	37
Die Koliken und ihre Schmerzphänomene	40
Andere Mittel.....	42

Das Fieber.....	44
Das Fieber	45
Das Phänomen Fieber: Die zehn wichtigsten Mittel	47
Fieber: Seltener eingesetzte Fiebermittel.....	48
Fieber: Sehr selten eingesetzte Fiebermittel.....	50
Fieber: Nur in Ausnahmefällen eingesetzte Fiebermittel	52
Die Nosoden.....	54
Die Haut.....	56
Das Ekzem	57
Der Juckreiz	58
Juckreiz: Mittel der ersten Wahl	62
Juckreiz: Seltener Mittel.....	64
Vesikulo – Bullöse Syndrome.....	66
Die Atemwege.....	68
Erkrankungen der oberen Atemwege	69
Die Ohrentzündungen.....	75
Beginnende Mittelohrentzündung	76
Akute Mittelohrentzündung.....	76
Eitrige oder perforierende Mittelohrentzündungen	77
Myringitis oder bullöse Mittelohrentzündung	78
Seromuköse Mittelohrentzündungen.....	79
Der Husten	80
Der Husten.....	81
Der Bronchospasmus	85
Akute Dyspnoe bei Asthma.....	89
Die Schlafstörungen.....	91
Causa	92
Die Trennungsangst.....	93
Die Angst	93
Die vorübergehenden Schlafstörungen bei den Allerkleinsten	94
Die Vorübergehenden Schlafstörungen In der frühen Kindheit.....	97
Die langanhaltenden Schlafstörungen	98
Die Parasomnien.....	103
Schlussfolgerung	103
Lieben und Leiden.....	104

Inhaltsverzeichnis Teil 2

Kurzer Abriss der Pathologie 113

Vorwort 114

A

Abrotanum 114

Agaricus muscarius 115

Anacardium orientale 117

Antimonium crudum 118

Argentum nitricum 120

Arnica montana 122

Arsenicum album 123

Aurum metallicum 125

B

Baryta carbonica 127

Belladonna 128

Borax veneta 130

Bromium 132

Bryonia alba 133

C

Calcarea carbonica 135

Calcarea fluorica 136

Calcarea phosphorica 138

Calcarea sulfurica 139

Carbo vegetabilis 141

Causticum 143

Chamomilla 145

Cina maritima 146

Cuprum metallicum 148

F

Ferrum metallicum 150

Fluoricum acidum 151

G

Graphites 153

H

Hepar sulfuris 155

Hyoscyamus niger 157

I

Ignatia amara 158

Iodium purum 160

Ipecacuanha 161

K

Kalium bromatum 163

Kalium carbonicum 164

Kreosotum 166

L

Lachesis mutus 168

Luesinum 170

Lycopodium 171

m

Magnesia carbonica 173

Medorrhinum 175

Mercurius solubilis 177

n

Natrium carbonicum 179

Natrium muriaticum 181

Natrium sulfuricum 183

Nitricum acidum 184

Nux vomica 186

P	
Petroleum	188
Phosphorus.....	190
Platinum metallicum	192
Psorinum	193
Pulsatilla nigricans	195
R	
Rhus toxicodendron.....	197
S	
Sepia officinalis	200
Silicea terra.....	202
Staphisagria	204
Stramonium	206
Sulfur sublimatum.....	207
Sulfur jodatum	209
T	
Thuja occidentalis.....	211
Tuberculinum	213
V	
Veratrum album	215
Z	
Zincum	216
Anhang	219
Impressum	219
Anmerkung für die deutsche Übersetzung	220
Die Autoren	222

Typologie der Neugeborenen

Geburts Traumata, Geburtshilfe

	Leitsymptome	Causa	Ernährung	
ARNICA	Schläfrig, gleichgültig, schmerzempfindlich, alles schmerzt.	Geburtsverletzung postpartale Infektion	Saugt schlecht, appetitlos, vor allem auf Milch, Wasser wird eher getrunken.	
HYPERICUM	Schläfrigkeit und Überempfindlichkeit. Schreit bei der Entwicklung der Wirbelsäule. Schädigung des Plexus brachialis.	Allgemeine Unempfindlichkeit. Geburtszange.		
ACONITUM	Unruhe, Angst, Schlaflosigkeit. Passagere respiratorische Insuffizienz kein Geburtsschrei.	Schrecken, Todesangst. Hypothermie.		
NATRIUM SULFURICUM	Schlaffheit, Ödeme, Auseinanderweichen der Schädelnähte. Krämpfe, Inkterus, Pemphigus.	Schädelverletzung, Geburtszange. Schädelfraktur.		
CUPRUM METALLICUM	Überempfindlich, Krampfbereit. Schreit Tag und Nacht, Zyanose. Heftige Bewegungen von Armen und Beinen.	Passagere Respiratorische Insuffizienz mit Zyanose. Präeklampsie. Salbutamol wurde während der Schwangerschaft verabreicht.	Verschluckt sich bei Flüssigkeiten, Schluckauf. Gluckerndes Geräusch. Erbrechen mit Austritt von Milch über die Nase und andere Körperöffnungen.	
NATRIUM MURIATICUM	Dehydriert, unterernährt, Haut grau, kleine Fontanellen, eingesunken. Kalte, cyanotische Gesichtshaut.	Wehen lang anhaltend oder unterbrochen	Gewicht stagnierend oder ungenügend, trotz erhaltenen Appetits.	

Schwangerschaft	Untersuchung
	<p>Gesicht rot und heiß, Nase und Körper kalt. Ekchymosen, Kephalhämatome, blutunterlaufene Beulen. Unregelmäßiger Puls, Harnverhalt, weiße Zunge.</p>
<p>Schmerzen von Kreuz- und Steißbein.</p>	<p>Schmerzverstärkung durch Berührung und Stoß. Krämpfe möglich.</p>
<p>Psychotraumen (Schwangerschaft oder Geburt). Geburt unter erhöhter Krampfbereitschaft, mit heftigen, beängstigenden und unzureichenden Wehen.</p>	<p>Haut trocken, aber heiß, Füße kalt. Tachykardie, hochrote Hämorrhagien, blutiger Stuhl, Harnverhalt, Ikterus.</p>
<p>Hydramnion. Erbrechen oder Verstopfung während der Schwangerschaft. Früher Psychose, empfindlich auf Feuchtigkeit.</p>	<p>Ikterus. Pemphigus.</p>
<p>Generalisierte Krämpfe, heftige Bewegungen des Fötus. Schlaflosigkeit. Belastung durch Medikamente, Ängste.</p>	<p>Periphere Kreislaufstörungen (Zynose) < Bad. Husten und Atemnot, Stridor laryngealis. < geringste Berührung, > kaltetes Fläschchen.</p>
<p>Schwache Kontraktionen, Urininkontinenz. Traurigkeit während Schwangerschaft und Geburt. In der Vorgeschichte Abtreibung und heimlicher Kummer.</p>	<p>Tiefer Schlaf mit Muskelzucken und Schreien. Will nicht getragen werden, je mehr Zuwendung, umso mehr schreit es. Nässen und Heilungsverzögerung des Nabels.</p>

▶ Argentum nitricum

Wichtige körperliche Symptome

<i>Aussehen</i>	Klein, abgemagert, ausgetrocknet, mager von oben bis unten.
<i>Kopf</i>	Gesicht ausgemergelt, faltig, Haare struppig, ähnelt einem alten, ausgetrockneten kleinen Mann. Das Gesicht scheint nur noch aus Augen zu bestehen.
<i>Bauch</i>	Aufgetrieben, Abgang von Blähungen , nach dem Essen von Süßigkeiten, die er liebt.
<i>Extremitäten</i>	Kalt, selbst eiskalt, Greifreflexe übertrieben lang anhaltend. Verkrampfung der Finger beim Ergreifen eines Gegenstands. Zittern vor allem der oberen Gliedmaßen.
<i>Schweiß</i>	In der Nacht, am Morgen nach einer unruhigen Nacht, am Nachmittag, von Brustkorb und Füßen, vor allem im Winter.
<i>Mundhöhle</i>	Rote Zungenspitze, vergrößerte Papillen. Schleim oder eitri-ger Schleim im Rachen, räuspert sich (Schnauben).
<i>HNO</i>	Neigung zu akuten oder rezidivierenden Anginen und La-ryngitiden.
<i>Appetit, Durst</i>	Verlangen nach Süßigkeiten, die schlecht vertragen werden; Verschlingen , unersättlich oder schnell satt, lehnt ungezu-ckerte Getränke ab, selbst wenn er durstig ist.
<i>Verdauung</i>	Bei jedem Fläschchen explosionsartiges flüssiges Aufstoßen , geräuschvoll, verbunden mit Tränen: gastroösophagealer Re- flux. Bäuerchen mühsam , Würgen bei eitrigem Schleim im Rachen. Erbrechen, manchmal blutig, erleichtert nicht. Geräuschvoll abgehende Blähungen ++ , übelriechend. Nach den Mahlzeiten Diarrhö im Schwall , zähschleimig, grün (gehackter Spinat), mit unverdauten Nahrungsbestandteilen, < beim Trinken. Alle Beschwerden < durch kalte Getränke und Nahrungsmit- tel, Süßigkeiten, nahrhafte und fette Nahrungsmittel. > durch warme Nahrungsmittel.
<i>Tonus</i>	Fest, sogar hyperten.

Beobachtungen

<i>Verhalten</i>	Durch Flucht nach vorn immer in Eile und überstürzt. Ängstlich, unruhig, überempfindlich, scheu in unbekannter Umgebung. Eigensinnig. Voller Panik , phobische Neigungen. Angst vor allem: Alleinsein in einem Zimmer, vor dem Teufel, dem Sterben, Höhenangst, vor dem Versagen. Fühlt sich verlassen.
<i>Psychomotorische Entwicklung</i>	Eher langsam, aufgrund von Unruhe und Ablenkung. Verzögertes Laufen- und Sprechenlernen; Stottern, weil überstürzt sprechend.
<i>Schlaf</i>	Tief am Ende des Abends, unruhig und nicht erholsam in der Nacht. Fürchtet sich vor schrecklichen Erscheinungen, vor Gespenstern; Schlaflosigkeit.
<i>Temperaturverhalten</i>	Neigt zum Frieren, schätzt aber weder ein zu warmes Bad noch angezogen zu sein.
<i>Bevorzugte Beschwerden</i>	Krampfanfälle, Ataxie, Zittern. Harnverhalt , Pollakisurie, Sauberkeit verspätet erworben. Furcht, nicht zurückhalten zu können. Verlegung des Tränenkanals , Konjunktivitis, Blepharitis, Augen morgens verklebt mit vereinzelt Krusten und Schwellungen. Diarrhöen, Gastroenteritis.
<i>Causa</i>	Aufregung, Schreck, Angst, Kränkung, Verachtung, Mangel an Zuwendung. Intrauterine Wachstumsverzögerung, langanhaltender Ikterus.
<i>Vorgeschichte</i>	Hyperaktive Familie.
<i>Modalitäten</i>	< durch Lärm, Licht, Einsamkeit, Wärme, Sonne, nach der Mahlzeit, Süßigkeiten , Nacht, Diarrhö, Reisen. > im Freien und durch Ruhe.
<i>Weiteres</i>	Trockenes Fieber um 18 Uhr, Darminvagination . Hodenektomie. Anämie, HNO- und Augenprobleme (Konjunktivitiden).